



Rundblick

Unabhängiges Informationsblatt für die Städte Bad Honnef und Königswinter

11. Jahrgang

Samstag, den 26. Dezember 2009

Woche 52

Hilfe für Straßenkinder in Guatemala

Bad Honnef (Ra) Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel, Stiftungsvorstand der aktion weltkinderhilfe, hat einen Scheck in Höhe von 15.000 Euro an Franz Hucklenbruch, den Gründer der Casa Alianza-Kinderhilfe Guatemala e.V., überreicht.

Die Freude über die Hilfe in der zentralamerikanischen Republik war bei allen Beteiligten groß. Es gibt wieder Licht am Ende des Tunnels, denn die Finanzkrise ging auch an den Projekten des Vereins nicht spurlos vorbei. „Diese Hilfe ist jetzt besonders nötig“, erklärte Meisterjahn-Knebel. Denn im Frühjahr 2009 musste Casa Alianza in Guatemala in Folge der Finanzkrise zunächst die Arbeit einstellen. Inzwischen geht die Hilfe in Guatemala weiter. Die Casa Alianza-Kinderhilfe Guatemala e.V. arbeitet jetzt mit zwei Partnerorganisationen vor Ort zu-

sammen, die von ehemaligen Mitarbeitern von Casa Alianza betrieben werden. Die Mitarbeiter hatten nach der Schließung der Programme im Januar 2009 einfach weitergemacht, um die Kinder nicht im Stich zu lassen.

Hilfe für die schwächsten der Gesellschaft

„Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, ein ganz besonderes Augenmerk auf das Wohl der Kinder zu haben. Denn als die Schwächsten in unserer Gesellschaft sind sie von Armut ganz besonders betroffen“, so Meisterjahn-Knebel.

„Deshalb ist es uns ein wirkliches Anliegen, die Arbeit von Casa Alianza in Guatemala zu unterstützen.“ Es war der zweite Scheck, den Meisterjahn-Knebel an Casa Alianza überreichen konnte. Insgesamt hat der Verein 25.000 von der aktion weltkinderhilfe erhalten. Mit der Scheckübergabe kurz vor dem Weihnachtsfest geht für die Stiftung ihr bisher erfolgreichstes und aktivstes Jahr zu Ende. Insgesamt konnten in diesem Jahr sechs Hilfsprojekte mit insgesamt 60.000 Euro gefördert werden. Bei der Charity-Gala „Benefits for Kids“

im November wurden über 33.000 Euro für die Kinder dieser Welt gesammelt.



V.l.: Dr. Meisterjahn-Knebel und Franz Hucklenbruch bei der Scheckübergabe.